

Wettbewerbsgewinner stehen fest

Siegerballon fliegt bis ins 44 Kilometer entfernte Olfen

WESTBEVERN (ni). Der Luftballonwettbewerb beim Schützenverein Westbevern-Vadrup erfreut sich Jahr für Jahr großer Beliebtheit. Am 4. Juni waren anlässlich der Kinderbelustigung des Schützenfestes 170 mit Gas gefüllte Ballons in den blauen Himmel aufgestiegen. Nun stehen die Sieger fest.

Der Rücklauf war allerdings nicht so positiv wie erhofft: Nur wenige ausgefüllte Anhängerkarten mit dem Fundort wurden zurückgesandt. Mit dem Abheben der kleinen Ballons stieg auch die

Spannung bei den Teilnehmern bezüglich einer Platzierung, die einen der drei Geldpreise bedeutete.

Karl-Heinz Cieslik, Schriftführer im Schützenverein, der die genauen Entfernungen der gefundenen Ballons ermittelte, lüftete das Geheimnis und gab die Preisträger bekannt.

Der Siegerballon von Sonja Schmit wurde im 44 Kilometer Luftlinie entfernten Olfen an der Steverbrücke gefunden. Sonja, die vier Jahre alt ist und aus Telgte kommt, erhielt dafür 50 Euro. Adrian

Graf, dessen Ballon in Dülmen-Buldern (31,98 Kilometer entfernt) gelandet war, konnte sich als Zweiter über 30 Euro freuen. Adrian ist erst ein Jahr alt. Michel Rösmann belegte den dritten Platz. Seine Karte wurde ebenfalls aus Dülmen-Buldern – aber aus der Dorfbauerschaft – und einer Entfernung von 31,46 Kilometern zurückgeschickt. Der Gewinn für den Fünfjährigen waren 20 Euro.

Einen Dank zollte der zweite Vorsitzende Darius Markfort den Organisatoren und Helfern, die für das Befüllen



Geehrt wurden die Gewinner des Luftballonwettbewerbs des Vadruper Schützenvereins. Unter ihnen war auch der fünfjährige Michel Rösmann (vorne).
Foto: Bernhard Niemann

und die Anhängerkarte gesorgt hatten. „Die Beteiligung war erneut gut. Das zeigt, dass der Luftballonwettbewerb auch nach Jahrzehnten noch immer ein Highlight ist –

insbesondere für die Kinder. Er ist eine Bereicherung der Schützenfesttage.“ Das amtierende Schützenkönigspaar Markus und Julika Gausepohl überreichte die Preise.